

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1991 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1991 — BBVAnpG 91) — Drucksachen 12/732, 12/1455 —

Bericht der Abgeordneten Karl Deres, Ina Albowitz und Rudolf Purps

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, die Bezüge der Beamten, Richter und Soldaten sowie der Versorgungsempfänger des Bundes, der Länder und Gemeinden entsprechend der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse (§ 14 BBesG/§ 70 BeamtVG) unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses für den Arbeitnehmerbereich des öffentlichen Dienstes vom 16. März 1991 anzupassen. Ferner sollen die im Tarifbereich vereinbarten zusätzlichen Verbesserungen für Einzelbereiche wegen der Unterschiede der Bezahlungssysteme möglichst gleichwer-

tig auf den Besoldungsbereich übertragen werden. Darüber hinaus sind sonstige Änderungen des Besoldungsrechts und die Beteiligung der Versorgungsempfänger an strukturellen Veränderungen im Besoldungsbereich durch einen Anpassungszuschlag vorgesehen.

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen des Gesetzentwurfes auf die öffentlichen Finanzen sind für das Haushaltsjahr 1991 (a) und für die Folgejahre (b) in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Bereich	Bund	Bahn	Post	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
	— in Mio. DM —						
Anpassung der Besoldung um 6 v. H. ab 1. 3. 1991	a) 871,7 b) 1 030,2	a) 320,9 b) 379,2	a) 695,0 b) 821,3	a) 3 167,7 b) 3 743,6	a) 403,1 b) 476,4	a) 84,8 b) 100,2	a) 5 543,2 b) 6 550,9
Anpassung der Versorgung um 6 v. H. ab 1. 3. 1991	a) 464,2 b) 548,6	a) 286,1 b) 338,2	a) 203,9 b) 241,0	a) 905,0 b) 1 069,6	a) 218,5 b) 258,2	a) 23,6 b) 27,9	a) 2 101,3 b) 2 483,5
Sonstige besoldungsrechtliche Verbesserungen	a) 18,0 b) 24,1	a) 86,3 b) 114,6	a) 57,7 b) 76,8	a) 104,9 b) 137,5	a) 3,0 b) 3,9	geringfügig	a) 269,9 b) 356,9
Sonstige versorgungsrechtliche Verbesserungen	a) 28,1 b) 33,3	a) 29,0 b) 34,3	a) 20,0 b) 23,6	a) 51,0 b) 60,2	a) 13,0 b) 15,4	a) 3,0 b) 3,5	a) 144,1 b) 170,3

Der federführende Innenausschuß hat weitere besoldungs- und versorgungsrechtliche Verbesserungen empfohlen. Die kostenwirksamen Änderungsempfeh-

lungen des Innenausschusses ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

16. Oktober 1991

Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1991
— weitere besoldungs- und versorgungsrechtliche Strukturverbesserungen —

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundes- haushalt	Bundes- bahn	Bundes- post	Länder	Gemein- den	Sonstige	Zu- sammen
Artikel 1 Anpassung von Dienst- und Versorgungs- bezügen in Bund und Ländern							
— § 3 (Mehrarbeitsvergütungs-VO) redaktionelle Berichtigung der Fundstel- lenangabe	—	—	—	—	—	—	—
— § 4 (Erschwerniszulagen-VO) Nr. 1a, Nr. 2c							
* redaktionelle Berichtigung der Fund- stellenangabe	—	—	—	—	—	—	—
* Anpassung der Rundungsvorschrift für die Erschwerniszulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten an geändertes Steuerrecht	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig
* Konkurrenzvereinigung für als Land- tags- bzw. Bundestagswache einge- setzte Beamte	gering- fügig	—	—	0,2	—	—	0,2
— § 6 Redaktionelle Klarstellung zu der Rege- lung zur Gewährung eines pauschalen Strukturausgleichs für das Jahr 1990 als einmalige Vorwegmaßnahme	—	—	—	—	—	—	—
Artikel 2 Sonstige Änderungen des Besoldungs- rechts							
— § 1 Nr. 2a (§ 28 Abs. 2 Satz 4 BBesG) Anrechnung von Dienstzeiten bei öffent- lich-rechtlichen Religionsgesellschaften und ihren Verbänden beim Besoldungs- dienstalter	gering- fügig	—	—	gering- fügig	—	—	gering- fügig
— § 1 Nr. 3, Nr. 9 Buchstabe b, Artikel 4 g 01 (§ 35 Abs. 3 BBesG, BesGr. C 2 und Über- leitungsVO zum 2. BesVNG) Änderung der Ämter für Professoren in integrierten Studiengängen	—	—	—	—	—	—	—
— § 1 Nr. 3a (§ 38 Abs. 4 BBesG) redaktionelle Klarstellung beim Besol- dungslebensalter der Richter/Staatsan- wälte	—	—	—	—	—	—	—
— § 1 Nr. 3b (§ 42 Abs. 3 BBesG) Weitergewährung von Stellsulagen auch bei kurzfristiger Aushilfsverwen- dung	0,1	—	—	—	—	—	0,1
— § 1 Nr. 4 Buchstabe b (§ 52 Abs. 3 BBesG) Gewährung voller Auslandsdienstbe- züge an die Beamten der Bayerischen Saalförstverwaltung in Österreich	—	—	—	gering- fügig	—	—	gering- fügig
— § 1 Nr. 5 Buchstabe b (§ 55 Abs. 5 BBesG) Gleichstellung von Verwendungen bei deutschen Auslandsvertretungen und bei ausländischen Regierungen	gering- fügig	—	—	—	—	—	gering- fügig

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundeshaushalt	Bundesbahn	Bundespost	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
– § 1 Nr. 5 c (§ 69 Abs. 1 BBesG) Gewährung eines Bekleidungszuschusses beim Wiedereintritt in die Bundeswehr	0,5	—	—	—	—	—	0,5
– § 1 Nr. 6 Buchstabe b (Vbm. Nr. 6 zu den BBesO A und B des BBesG) Konkurrenzvereinbarung zwischen Fliegerstellenzulage und Sicherheitszulage	geringfügig	—	—	—	—	—	geringfügig
– § 1 Nr. 6 Buchstabe b ³ (Vbm. Nr. 12 zu den BBesO A und B des BBesG) Einbeziehung von Beamten auf geschlossenen Stationen bei Psychiatrischen Krankenanstalten in die sog. „Gitterzulage“	—	—	—	geringfügig	—	—	geringfügig
– § 1 Nr. 6 Buchstabe d (Vbm. Nr. 23 zu den BBesO A und B des BBesG) * Ausschluß von Laufbahnen des mittleren technischen Dienstes mit herausgehobenem Eingangsamt (BesGr. A 8) und Einbeziehung bestimmter landesrechtlicher Sonderlaufbahnen mit Eingangsamt BesGr. A 7 bei der Technikerzulage	—	—	—	0,1 Minder- ausgaben gering- fügig (Minder- ausgaben für Ver- sorgung)	—	—	0,1
* Verzicht auf eine Änderung der Konkurrenzregelungen bei der Technikerzulage	Minder- ausgaben 0,1	—	—		—	—	Minder- ausgaben 0,1
– § 1 Nr. 6 Buchstabe e (Vbm. Nr. 25 zu den BBesO A und B des BBesG) Einbeziehung der Beamten mit Abschluß einer öffentlich oder staatlich anerkannten Technikerschule in die sog. „Meisterzulage“	0,1*)	geringfügig*)	0,2— 0,4*)	0,1— 0,2*)	geringfügig	—	0,4*)— 0,7*)
– Vbm. Nr. 30 Abs. 2 der BBesO A und B des BBesG Verzicht auf eine Änderung der Konkurrenzregelung bei der Flugsicherungslorenzulage	siehe Ausführungen zu Vbm. Nr. 23						
– § 1 Nr. 7 Buchstaben a und a ¹ , Artikel 4 § 02 (BesGr. A 5 und A 6) Hebung des Spitzenamtes im einfachen Dienst nach BesGr. A 6 sowie Ausbringung einer Amtszulage in BesGr. A 6 für Beamte der Justizwachtmeisterlaufbahn	0,4	1,5	12,0	0,7	0,1	—	14,7
– § 1 Nr. 8 Buchstabe b Doppelbuchstabe cc und dd Zulagenregelung für den Leiter des Präsidialbüros der Präsidentin des Deutschen Bundestages	geringfügig	—	—	—	—	—	geringfügig
– § 1 Nr. 8 Buchstabe d (BesGr. B 5) * Streichung der Amtsbezeichnung „Präsident der Bundesanstalt für gesamtdeutsche Aufgaben“	—**)	—	—	—	—	—	—
* Ausbringung der Amtsbezeichnung „Präsident des Bundesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen“	0,2	—	—	—	—	—	0,2

*) Grobe Schätzung.

**) Minderausgaben in 1992: 0,2.

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundeshaushalt	Bundesbahn	Bundespost	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
– § 1 Nr. 8 Buchstabe e (BesGr. B 6) Ausbringung der Amtsbezeichnung „Direktor beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik – als der leitende Beamte –“	0,2	–	–	–	–	–	0,2
– § 1 Nr. 8 Buchstabe f (BesGr. B 7) Absehen von Ausbringung der Amtsbezeichnung „Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik“	–	–	–	–	–	–	–
– § 2 Nr. 3 (Erschwerniszulagenverordnung)							
* redaktionelle Folgeänderung nach Auflösung der „Ständigen Vertretung“	–	–	–	–	–	–	–
* Einbeziehung der Beamten im Einsatzdienst der Feuerwehr in die Zulagenregelung für Wechselschicht- und Schichtdienst	geringfügig	–	–	geringfügig	12,3	–	12,3
* Besitzstandswahrung für Teile des Krankenpflegedienstes bei Wechselschicht- und Schichtzulagen	geringfügig	–	–	geringfügig	0,5*)	–	0,5*)
* Einbeziehung der Beamten der Deutschen Bundespost in die Sonderregelungen der Wechselschicht- und Schichtzulagen und betragsmäßige Begrenzung	–	–	kostenneutral	–	–	–	–
– § 2 Nr. 4 (Mehrarbeitsvergütungsverordnung)							
* redaktionelle Folgeänderung nach Auflösung der „Ständigen Vertretung“	–	–	–	–	–	–	–
* Mehrarbeitsvergütung im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufbau Ost (ausgeschlossen Ministerialverwaltung)	4,0**)	–	–	–	–	–	4,0**)
– § 3 Übergangsweise Nutzung im Grenzzolldienst nichtausgeschöpfter Stellenobergrenzen auch für den Binnenzolldienst	–***)	–	–	–	–	–	–
Artikel 2 a Änderung des Gesetzes über die jährliche Sonderzuwendung Beseitigung der Härten in Fällen der Beurlaubung (Angleichung an Tarif)	1–2	0,5–1	1–2	15–20	0,5–1	geringfügig	18–26
Artikel 2 b Änderung des Wehrsoldgesetzes Dienstbekleidung bei Wehrübungen für Reserveoffiziere	bei Artikel 2 § 1 Nr. 5 c (§ 69 Abs. 1 BBesG) im Kostenansatz enthalten						

*) Grobe Schätzung.

**) Nachrichtlich:

1992: 3,2

1993: 2,0

1994: 1,0.

***) Bereits im Bundeshaushalt Kap. 08 04 veranschlagt (1991: 2,0).

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundes- haushalt	Bundes- bahn	Bundes- post	Länder	Gemein- den	Sonstige	Zu- sammen
Artikel 2 c und Artikel 2 d Änderungen des Beamtenrechtsrahmengesetzes und des Bundesbeamtengesetzes — Artikel 2 c Nr. 1 bis 4, Artikel 2 d Nr. 1 bis 4 Ernennung von EG-Staatsangehörigen zu Beamten — Artikel 2 c Nr. 5, Artikel 2 d Nr. 5 Mehrarbeitsvergütung im Zusammenhang mit dem Verwaltungsaufbau Ost (ausgeschlossen Ministerialverwaltung) — Artikel 2 c Nr. 6, Artikel 2 d Nr. 6 Verlängerung der Antragsfrist bei arbeitsmarktbezogener Freistellung um drei Jahre Artikel 3 Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes — Nr. 1 bis 3 Anhebung der Mindestversorgung Artikel 3 a Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes Berücksichtigung der Soldaten bei der Wiedereinführung eines Anpassungszuschlags ab 1. Januar 1993 Artikel 3 b Änderung des Gesetzes zur Änderung des BeamtVG und sonstiger dienst- und versorgungsrechtlicher Vorschriften Änderung der Darlegungs- und Beweislast bei Verlängerung der Lebensarbeitszeit von 65 und 68 Jahren	—	—	—	—	—	—	—
	siehe Artikel 2 § 2 Nr. 4 (Mehrarbeitsvergütungsverordnung)						
	kostenneutral						
	16,0	16,0	10,0	26,0 (Mehr- kosten für Ver- sorgung)	6,0	1,0	75,0
	— *)	— *)	— *)	— *)	— *)	— *)	— *)
	kostenneutral						

*) Kosten entstehen erst ab 1993; sie sind abhängig von strukturellen Besoldungsverbesserungen bis 7/1992.

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundes- haushalt	Bundesbahn	Bundespost	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
Änderungen der Anlage IV des BBesG in der Anlage 1 dieses Gesetzentwurfs							
* gestaffelte Anhebung der Grundgehaltssätze in den BesGr. A 1 bis A 6 * Reduzierung der Dienstaltersstufen in BesGr. A 7 um eine Stufe * BesGr. A 8: Anhebung der Grundgehaltssätze um bis zu 40,— DM mit Vereinheitlichung der Dienstaltersstufen-Steigerungsbeträge	67,6	56,0	108,0	60,7	15,5	geringfügig	307,8
	einschließlich Mehrkosten für Versorgung: (2,5)	(21,4)	(19,8)	(8,1)	(2,1)	(geringfügig)	(53,9)
Zusammen:	90,0 — 91,0	74,0 — 74,5	131,2 — 132,4	102,8 — 107,9	34,9 — 35,4	1,0	433,9 — 442,2

Beschlüsse des 4. Ausschusses	Mehrkosten in Mio. DM						
	Bundes- haushalt	Bundesbahn	Bundespost	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
nachrichtlich: in künftigen Haushalten wirk- sam							
Artikel 2							
Sonstige Änderungen des Be- soldungsrechts							
— § 1 Nr. 10 Buchstaben b und c (BesGr. R 1 und BesGr. R 2) Verbesserung des Stellen- schlüssels bei Amtsgerich- ten und Staatsanwaltschaft- ten	—	—	—	3,2	—	—	3,2
— § 2 Nr. 1 Buchstabe a (RVO zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG)							
* Anhebung der Stellen- planobergrenzen im ge- hobenen technischen Dienst	0,5	4,5	7,5	3,9	0,8	gering- fügig	17,2
* Verbesserung der Stel- lenobergrenzen für die Steuerverwaltung	gering- fügig	—	—	29,3	—	—	29,3
* Verbesserung von Stel- lenobergrenzen für den höheren technischen Dienst	1,0	0,6	0,9	1,0	1,5	—	5,0
Zusammen:	1,5	5,1	8,4	37,4	2,3	gering- fügig	54,7

Die finanziellen Auswirkungen

- 1) des Entwurfes auf Drucksache 12/732,
- 2) der Änderungsbeschlüsse des Innenausschusses,
- 3) des Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 1991 (1 + 2)

auf die Haushalte des Bundes, Bundesbahn, Bundespost, der Länder und der Gemeinden betragen:

Kosten in Mio. DM

	Bundeshaushalt	Bundesbahn	Bundespost	Länder	Gemeinden	Sonstige	Zusammen
1. Kosten des Regierungsentwurfes	1 382,0	722,3	976,6	4 228,6	637,6	111,4	8 058,5
2. Mehrkosten gegenüber Regierungsvorlage durch die Beschlüsse des 4. Ausschusses vom 16. Oktober 1991 (einschl. Zustimmung BReg zu Vorschlägen BRat)							
— weitere besoldungsrechtliche Verbesserungen	71,5 — 72,5	36,6 — 37,1	101,4 — 102,6	68,7 — 73,8	26,8 — 27,3	geringfügig	305,0 — 313,3
— weitere versorgungsrechtliche Verbesserungen	18,5	37,4	29,8	34,1	8,1	1,0	128,9
Zusammen:	90,0 — 91,0	74,0 — 74,5	131,2 — 132,4	102,8 — 107,9	34,9 — 35,4	1,0	433,9 — 442,2
3. Gesamtkosten des BBVAnpG 91:	1 472,0 — 1 473,0	796,3 — 796,8	1 107,8 — 1 109,0	4 331,4 — 4 336,5	672,5 — 673,0	112,4	8 492,4 — 8 500,7

Die Ausgaben des Bundes aufgrund des Regierungsentwurfes sind in den jeweiligen Einzelplänen für das Haushaltsjahr 1991, im Haushaltsplan-Entwurf 1992 und für die Folgejahre im Finanzplan berücksichtigt.

Die Mehrkosten durch die verhältnismäßig geringfügigen Kosten der sonstigen Verbesserungen (Stellenzulagen und sonstige Strukturverbesserungen) sind, soweit sie nicht in den Einzelplänen veranschlagt werden konnten, aus den Personalverstärkungsmitteln zu leisten. Die Mehrkosten durch die Beschlüsse des fe-

derführenden Innenausschusses sind ebenfalls aus Personalverstärkungsmitteln zu leisten.

Die Ausgaben sind für die Folgejahre in der Finanzplanung zu berücksichtigen.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht wird unter dem Vorbehalt erteilt, daß der federführende Innenausschuß keine Änderungen mit wesentlichen haushaltsmäßigen Auswirkungen empfiehlt.

Bonn, den 30. Oktober 1991

Der Haushaltsausschuß

Rudi Walther (Zierenberg)
Vorsitzender

Karl Deres
Berichterstatte

Ina Albowitz
Berichterstatte

Rudolf Purps
Berichterstatte

